



Stallvisite

Medienmitteilung vom 17. Dezember 2018

Stallvisite: Besucher über die Nutztierhaltung aufklären

Der Bevölkerung einen Einblick in die Nutztierhaltung bieten, das will die Stallvisite. Es werden Landwirtschaftsbetriebe gesucht, die beim Projekt Stallvisite mitmachen. Die Bauernfamilien können mit diesem Engagement das Verständnis für ihre Arbeit und die Bekanntheit ihrer Produkte steigern.

Mit der Stallvisite geben Bauernfamilien der Bevölkerung Einblick in ihren Hof und ihre Tierhaltung. Gross und Klein können hautnah erleben, wie und wo Milch, Fleisch und Eier produziert werden. Die Bäuerinnen und Bauern zeigen so ihre vielfältigen Leistungen und schaffen Brücken zwischen Konsumenten und Produzenten. Den direkten Bezug zur Landwirtschaft zu erleben, wird immer wichtiger. Die Stallvisite bietet das Erlebnis seit über 10 Jahren.

So funktioniert die Stallvisite

Besuchende können unter Einhaltung der Verhaltensregeln die Ställe besuchen oder die Tiere auf der Weide respektive im Auslauf beobachten. Die Öffnungszeiten können individuell festgelegt werden. Der Hof erhält eine auffällige Stallvisite-Fahne sowie andere Werbemittel kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Flyer fasst die wichtigsten Informationen zusammen. Auf www.stallvisite.ch sind die Höfe aufgeführt. Die Betriebe werden durch regionale Ansprechpersonen betreut.

Welche Höfe sind geeignet?

Es sind kommunikative Betriebe gesucht, die für mindestens ein Jahr ihren Hof der Bevölkerung zugänglich machen wollen. Die Freude am Kontakt mit Menschen ist wichtig. Gut geeignet sind Bauernhöfe an einfach erreichbaren Orten, in Agglomerationen und an gut besuchten Wander- und Spazierwegen. Besonders attraktiv ist die Stallvisite für Betriebe, die Zusatzangebote wie Direktvermarktung und Events anbieten.

Anforderungen

Sie führen ein Nebenerwerbs- oder Haupterwerbsbetrieb und erfüllen den ÖLN-Standard. Die Nutztierhaltung ist ein Betriebszweig. Zu den angegebenen Öffnungszeiten der Stallvisite müssen Tiere vor Ort oder nur unweit vom Betrieb anzutreffen sein (Umtriebswechsel online oder vor Ort kommunizieren). Auch Sauberkeit auf dem Betrieb und Gewährleistung der Sicherheit auf dem Hof sind wichtig. Die Milchproduktionsbetriebe produzieren seit mindestens drei Jahren ohne nennenswerte Qualitätsprobleme und erfüllen RAUS. Mutterkuhbetriebe sind anerkannt für ein Markenprogramm und haben gute Kontrollergebnisse.

Interesse an der Stallvisite?

Dann melden Sie sich unter www.stallvisite.ch oder bei der Ansprechperson für ihre Region an. Das Stallvisite-Jahr startet mit dem Tag der Milch am **20. April 2019** und dauert das ganze Jahr. Für Fragen stehen die erwähnten Personen oder der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID zur Verfügung. Die Stallvisite ist ein Projekt der Basiskampagne «Schweizer Bauern» unter der Federführung des Schweizer Bauernverbands.

Tag der offenen Hoftüren am 2. Juni 2019

Sie möchten Ihre Hoftüren öffnen aber nicht das ganze Jahr? Dann machen Sie mit am Event vom 2. Juni 2019! Am ersten Junisonntag wird in der ganzen Schweiz der «Tag der offenen Hoftüren» gefeiert. Melden Sie Ihren Betrieb an und bieten Sie Ihren Nachbarn und Kunden die Gelegenheit, die Landwirtschaft kennenzulernen. Anmeldeschluss ist der **10. Februar 2019**. Weitere Informationen erhalten Sie von den Kontaktpersonen und unter www.stallvisite.ch/toh.

Kontakt

Aline Gerber, Projektleiterin Stallvisite, Tel. 031 359 59 71, aline.gerber@lid.ch
Regionale Ansprechpersonen für die Stallvisite (siehe Kasten)

LID.CH

Bildlegenden

Bild 1: Besucher aufklären und direkten Kontakt schaffen

Bild 2: offene Hoftüren erlauben Einblick in die Nutztierhaltung

Bild 3: Logo Stallvisite Deutsch

Bild 4: Logo dreisprachig



Regionale Ansprechpersonen für die Stallvisite

Kantone AG, GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG

Monika Ritz, Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

041 429 39 00, monika.ritz@zmp.ch

Kantone BE, BL, BS, FR, SO, VS

Vanessa Aeberhardt, Berner Bauernverband

031 938 22 27, vanessa.aeberhardt@bernerbauern.ch

Kantone GR, SH, ZH

Davide Di Salvo, Zürcher Bauernverband

044 217 77 33, bauernverband@zbv.ch

Kantone SG, AI, AR

Brigitte Frick, St. Galler Bauernverband

071 394 60 10, brigitte.frick@bauern-sg.ch

Kanton TG

Daniel Thür, Verband Thurgauer Landwirtschaft

071 626 28 88, daniel.thuer@vtgl.ch

Französischsprachige Kantone FR, GE, JU, NE, VD, VS

Claudia Jaquier, AGIR

021 613 11 31, info@agirinfo.com

Italienischsprachige Schweiz

Sem Genini, Unione Contadini Ticinesi

091 851 90 90, sem.genini@agriticino.ch

Weitere Informationen

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID

031 359 59 77, info@lid.ch